

Palestrina, Missa Papae Marcelli

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594) komponierte die Missa Papae Marcelli um das Jahr 1562; die Veröffentlichung erfolgte 1567. Der namensgebende Papst Marcellus II. (1501-1555) starb bereits drei Wochen nach seiner Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche. Das Stück enthält die üblichen liturgischen Teile der Messe (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei), wobei der Chor sechs bis sieben Stimmen umfasst. Palestrinas Musik wurde stilbildend ("alla Palestrina") und zum Vorbild für die Kirchenmusik bis ins 20. Jahrhundert. Die Missa Papae Marcelli wurde bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts bei Papstkrönungen gesungen.

Quellen:

CASIMIRI, Raffaele u. a. (Hg.), Opere Complete di Giovanni Pierluigi da Palestrina, Bd. 4: Il libro secondo delle messe a 4, 5 e 6 voci: secondo la stampa originale del 1567 e la ristampa del 1600, Rom 1939.

Literatur:

BIANCHI, Lino, Giovanni Pierluigi da Palestrina nella vita, nelle opere, nel suo tempo, Palestrina 1996.

SCHLÖTTERER, Reinhold, Der Komponist Palestrina. Grundlagen, Erscheinungsweisen und Bedeutung seiner Musik, Augsburg 2002.

Empfohlene Zitierweise:

Palestrina, Missa Papae Marcelli, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3178, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3178. Letzter Zugriff am: 24.11.2024.